

GEMEINDEAKTUELL

Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Jonschwil

1

5. Januar 2007



Infos aus Gemeinderat/Kommissionen

Infos aus dem Gemeinderat/ Kommissionen

- **Gemeindeverwaltung**
- **Schulgemeinde
Jonschwil-Schwarzenbach**
- **Kirchgemeinden**
- **Infos aus kantonalen
Ämtern**
- **Aus den
Vereinen/Parteien**
- **Diverse Meldungen**

Bauabrechnung Unterdorfstrasse

Die Bauabrechnung der Unterdorfstrasse ergab Fr. 101'816.80. Im Investitionsbudget waren dafür Fr. 120'000.00 vorgesehen. Zulasten der Abwasserrechnung wurden bei der Strassensanierung für Fr. 2'762.25 Schachtsanierungen vorgenommen. Vor dem Feuerwehrdepot wurden im Boden Hülssen eingesetzt, sodass der Platz vor dem Feuerwehrdepot bei Anlässen künftig besser abgesperrt werden kann. Während der Ausführung der Strassensanierungsarbeiten wurde entschieden, auf die vorgesehene Abtrennung zwischen Fahrbahn und Radweg zu verzichten. Es konnte keine befriedigende Lösung gefunden werden, da der Winterdienst mit der Abtrennung erschwert worden wäre. Wenn der Schnee zwischen Radweg und Fahrbahn nicht gut geräumt werden kann, würde permanent Schmelzwasser auf die Fahrbahn und den Radweg fließen, was oft zu Glatteis führen könnte.

Konstituierung der Geschäftsprüfungskommission

Anlässlich der Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission (GPK) der politischen Gemeinde wurde Bruno Näf,

Jonschwil, am 21. Mai 2006 in die GPK gewählt. Aufgrund dieser Wahl hat sich die GPK neu konstituiert. Ad-interims-Präsident Christian Weber, Schwarzenbach, führt diese Funktion noch bis Ende Februar 2007 aus. Ab März 2007 wird Bruno Näf neuer GPK-Präsident. Als Schreiberin wurde Brigitte Sutter, Jonschwil, bestimmt.

Unterstützung für Ausländer- Deutschkurse

Die Schweizer Bevölkerung hat am 25. September 2006 das neue Ausländergesetz gutgeheissen. Darin ist die Integration im Gesetz umfassend verankert. Der erste Schritt für die Integration ist das Erlernen der Landessprache. Fremdsprachige Mitbewohner/innen sollen Deutschkurse besuchen. Dafür müssen aber auch geeignete Angebote zur Verfügung stehen. Mit den Deutschkursen möglichst vor Ort soll eine Lücke geschlossen werden. Diese sollen sowohl Männern als auch Frauen offen stehen. Das Zusammenleben von Ausländischer und Schweizer Bevölkerung in der Gemeinde kann aber auf diese Weise wesentlich verbessert werden.

Uschi Locher, Jonschwil und Barbara Megert, Schwarzenbach, erteilen seit einiger Zeit

interessierten Frauen Deutschunterricht. Der Unterricht findet jeweils am Montagabend im Oberstufenzentrum statt. Die Ausländerinnen haben pro besuchten Abend Fr. 10.00 zu bezahlen.

Der Gemeinderat unterstützt diese Anstrengungen und möchte die Bestrebungen für eine vermehrte und verbesserte Deutschbildung der anwesenden Ausländer/innen verstärken. Das Angebot soll via Schule, Betriebe und Beratungsstellen bei der ausländischen Wohnbevölkerung vermehrt und regelmässig bekannt gemacht werden. Die nächsten Kurse werden im Frühjahr 2007 gestartet. Nähere Informationen können bei Uschi Locher, Jonschwil, Tel. 071 923 01 67 oder Barbara Megert, Schwarzenbach, Tel. 071 923 66 34, eingeholt werden.

Neue Bestattungstarife

In den Gemeinden Bütschwil, Ganterschwil, Lütisburg, Mosnang, Oberuzwil und Jonschwil ist Alex Egli, Oberuzwil (Wohnort: Jonschwil), für den Bestattungsdienst zuständig. Nach Verhandlungen mit den Gemeinden hat der Gemeinderat Jonschwil einer Anpassung der Bestattungstarife mit A. Egli zugestimmt. Damit wird unter anderem den gestiegenen Anschaffungskos-



ten für die Särge sowie die höheren Transportkosten Rechnung getragen. Die Erhöhung beträgt rund 10 Prozent. Die letzte Erhöhung wurde im Jahre 2001 vorgenommen.

Feuerwehr Jonschwil-Schwarzenbach

Einsatz vom 21. Dezember 2006

Am 21. Dezember 2006 wurde bei der Camion Transport AG, Schwarzenbach, ein Fehlalarm wegen einer Wasseransammlung an einer Aussensprinkleranlage ausgelöst.

GEMEINDEVERWALTUNG

Abfallverwertung/ Abfallbeseitigung

Abfallkalender 2007

Der neue Abfallkalender 2007 liegt dieser Ausgabe des GemeindeAktuell bei. Er enthält die wichtigsten Daten für die Abfahren und Sammlungen sowie wertvolle Hinweise über Abfälle vermeiden - Abfälle trennen - Abfälle richtig entsorgen. Wir bitten Sie, diesen Abfallkalender aufzubewahren und die aufgeführten Hinweise zu berücksichtigen. Weitere Exemplare können beim Einwohneramt bezogen werden.

Bausekretariat

Aktuell laufen folgende (ordentliche)

Bewilligungsverfahren:

- Nüssli-Weiss Kurt und Luise, Grünaustrasse 21, 9536 Schwarzenbach; Anbau Atelier als unterirdische Baute (ohne Öffnungszeiten) auf Grundstück Nr. 1192, Grünaustrasse 21, Schwarzenbach
- Technische Betriebe Wil, Werkstrasse 1, 9500 Wil; Bau einer 5bar-Erdgas-Transportleitung Rickenbach - Wil - Zuzwil auf Grundstück Nr. 1138, Bleiken, Schwarzenbach

Erteilte Baubewilligungen

im 4. Quartal 2006

Achermann Georges, Jonschwil: Einbau einer Solaranlage mit Sonnenkollektoren/ Sanierung Abgasanlage auf Grundstück Nr. 1038, Wildbergstrasse 16, Jonschwil
Steiner-Neff Veronika, Schwarzenbach: Anbau Wintergarten (unbeheizt) / Holzlagerplatz / Installation Regenwassertank auf Grundstück Nr. 106, Sonnhaldenweg 10, Schwarzenbach

Rhomberg Bahntechnik AG, St. Gallen: Neubau einer Halle für die Lagerung von Gleisbaumaterialien auf Grundstück Nr. 1026, Pfattstrasse, Schwarzenbach

Roos Walter, Hauptwil: Ausbau Dachgeschoss mit Einbau von Dachflächenfenstern auf Grundstücke Nrn. 1397, 1400, 1401, 1402, 1403, Funkenbuelstrasse 14/16, 18/20 und 21, Jonschwil

Siegenthaler Rolf, Jonschwil: Hangsicherung mittels Holzkasten / Holzhangrost auf Grundstück Nr. 420, Mülistrasse 6, Jonschwil

Stockwerkeigentümergeinschaft Dörfli 5, Schwarzenbach: Anbau Liftturm auf Grundstück Nr. 332, Dörfli 5, Schwarzenbach

Keramik Wil GmbH, Wil: Neubau Auto- unterstand / Einbau Schwedenofen mit Aussenkamin auf Grundstück Nr. 1585, Jonschwilerstrasse 13a, Schwarzenbach
 Zudem wurden im 4. Quartal die brandschutztechnischen Bewilligungen für eine Umstellung von Öl- auf Gasheizung (Gämperli Ursula, Ringstrasse 8, Schwarzenbach) und den Einbau eines Cheminéeofens (Ittig Hansjörg, Schachenstrasse 12, Jonschwil) erteilt.

Sektionschefamt

Orientierungstag Jahrgang 1989

Für die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1989 findet am **Donnerstag, 1. März 2007, 8.30 Uhr**, eine ganztägige, nicht besoldete Orientierung über den Militärdienst mit der Abgabe des Dienstbüchleins statt. Dieser Anlass wird im **Zivilschutz-Ausbildungszentrum Breite, Grämigerstrasse 32, Bütschwil**, durchgeführt. Der Marschbefehl wurde den Stellungspflichtigen zugestellt.

Frauen des Jahrgangs 1989 können an diesem Orientierungstag freiwillig teilnehmen und haben die Gelegenheit, sich von Fachleuten über die Ausbildungs-, Einsatz- und Karrieremöglichkeiten in der Schweizer Armee, im Zivilschutz oder dem Rotkreuzdienst informieren zu lassen. Es wurde eine separate Einladung verschickt. **Der Anmeldetalon ist bis spätestens 31. Januar 2007 der Sektionschefin Jonschwil einzureichen.**

Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach

*Neuerungen in der Schul-
und Behördenorganisation*

Auf anfangs 2006 hat der Schulrat eine neue Schul- und Behördenorganisation eingeführt. Sie wurden darüber im Amtsbericht und an der Schulbürgerversammlung detailliert informiert. An der Klausurtagung vom 17./18. November 2006 hat der Schulrat zusammen mit den Schulleitungen den Stand der neuen Organisation überprüft. Dabei wurde das grundsätzliche Konzept als zeitgemäss betrachtet und an der Struktur festgehalten. Von Anfang an wurde der Weg gewählt, die neue Organisation schrittweise zu entwickeln. Es kann zum heutigen Zeitpunkt nicht davon ausgegangen werden, dass schon alles reibungslos läuft und keine offenen Fragen mehr im Raum stehen. Eine Optimierung wurde im Bereich Bau und Betrieb angestrebt, die beiden Ressorts werden neu unter einem Dach geführt. Dies vereinfacht die Kommunikation und beschleunigt die Abläufe von Bewilligungen und Gesuchen. Ebenso wird künftig auf die eingesetzte Geschäftsleitung verzichtet. Die dadurch

freigewordenen Ressourcen gelangen zurück in den Gesamtschulrat. Mit dieser schlanken und effizienten Struktur möchte man sich flexibel den zukünftigen Herausforderungen stellen.

Eine IST Aufnahme erfolgte über folgende Ebenen:

1. Arbeitsbelastung:

Die Arbeitsbelastung ist vor allem in der Verwaltung sehr gross betreffend Sitzungen, Protokolle, Koordination und Information. Grössere Bedeutung muss heute der strukturellen und informellen Koordination beigemessen werden. Die Gesamtzahl der Sitzungen soll nicht mehr wachsen. Teilweise sollen die Protokolle (Entscheidungsprotokolle in Kurzform) durch die Bereiche selbst verfasst werden. Für den Schulrat entstehen je nach Aufgabe unterschiedliche Belastungen. Dem ist bei der Besetzung von Führungsaufgaben Rechnung zu tragen.

2. Strukturelle Abläufe und Probleme:

Um schnelle und direkte Entscheidungsabläufe sicherzustellen wurde eine Geschäftsleitung eingesetzt (Schulrats-

präsident, Vizepräsident und Schulleitungen) mit dem Ziel eine grössere Effizienz zu erreichen. Viele Geschäfte mussten aus rechtlicher Sicht trotzdem im Schulrat behandelt werden. Es wurde entschieden, diesen Bereich aufzulösen und die Geschäftsinhalte im Gesamtschulrat zu belassen. Als Ersatz treffen sich die Schulleitungen in Konferenzen zur Abgleichung der Tagesgeschäfte. Geleitet werden diese Sitzungen von einem Schulleiter. Ab 2007 ist dies der Schulleiter Thomas Eberle. Die «Schulleitungskonferenz» pflegt den Informationsaustausch mit den einzelnen Bereichen und dem Schulratspräsidenten.

Die Bereiche Bau und Betrieb benötigen eine fein abgestufte Koordination untereinander. Die Hauswarte und Vereine sind darauf angewiesen. Diese Bereiche werden neu zusammenrücken und gemeinsam Sitzung halten. Die Leitung erfolgt nach wie vor durch je einen Schulrat.

Im Bereich Finanzen hat ein Schulleiter und zwei Lehrpersonen Einsitz. Die anderen Schulleitungen sind dadurch von den finanziellen Abläufen zu weit weg. Eine Schulleitung kennt die Bedürfnisse der anderen Schuleinheiten zu wenig. Nachfragen ist aufwändig. Darum wird der Bereich Finanzen personell umbesetzt. Neu nehmen nebst zwei Schulräten alle Schulleitungen teil und keine Lehrpersonen mehr.

3. Personelle Besetzung:

Die Schulrätinnen und Schulräte leisten in ihrer «ehrenamtlichen» Tätigkeit einen grossen Arbeitseinsatz mit viel Engagement. Es gilt immer wieder vorausschauend die Möglichkeiten und Ressourcen zu betrachten. Die strukturellen Anpassungen haben deshalb personelle Folgen beim Schulrat und bei Lehrpersonen.

Die Geschäftsleitung wird aufgelöst und deren Geschäfte im Gesamtschulrat integriert. Vizepräsident Guido Langenegger wird daher neu den Bereich Bau übernehmen. Die EDV an unseren Schulen ist für die Zukunft zu planen und zu finanzieren. Klaus Broger hat einen grossen Bereich in diesem Jahr abgedeckt wie Projekte Spielplatz, Homepage, EDV und den ganzen Bereich Bau. Um die Arbeiten besser zu verteilen wird die EDV und dgl. in Projektarbeit von Klaus Broger geleitet. Neu wird er neben Pia Allenspach im Bereich Finanzen Einsitz nehmen. Die Funktion der Partizipation der Lehrpersonen im Bereich Finanzen wird neu durch die Schulleitungen direkt wahrge-

nommen. Leider müssen wir somit die zwei Lehrpersonen aus ihrer Tätigkeit im Finanzbereich entbinden und danken ihnen für die wertvolle Arbeit.

Der Schulratspräsident wird neu keinen Einsitz mehr in den Fachbereichen (Bau und Betrieb, Finanzen, Pädagogik) haben. Damit erhält er einen guten Rahmen für die Koordination der strukturellen und informellen Abläufe und Ressourcen für eine angemessene Führung.

Das überarbeitete Organigramm zeigt die Anpassungen und Veränderungen unserer Schul- und Behördenorganisation, die ab Januar 2007 Gültigkeit haben. Es ist auf unserer Homepage www.schulen-js.ch (unter Schulrat/Organisation) einzusehen.

Rauchfreie Schulgebäude und -anlagen

Anfangs 2005 hat der Schulrat die Vereine über ihre Meinung zu einem generellen Rauchverbot in den Schulgebäuden und -anlagen befragt. Mehr als die Hälfte sprachen sich für ein Rauchverbot aus. Bedenken wurden für Vereinsanlässe und Unterhaltungen geäussert aus Befürchtung von Umsatzeinbussen und Fernbleiben von Besuchern und Gästen. Der Schulrat befand, dass für ein striktes Rauchverbot die Zeit noch nicht reif war. Nach nun längerer Beobachtung und Entwicklung der Meinungsbildung in der Gesellschaft ist man zur Überzeugung gelangt, die Frage wieder aufzunehmen. Nach wie vor ist nach einem Anlass mit Rauchen eine erheblich schlechte Luftqualität in den folgenden Schultagen Tatsache. Bestes Lüften führt zu keiner Veränderung. Schüler und Lehrerschaft tragen die Nachteile. Im Herbst wurde in Schwarzenbach ein Vereinsanlass rauchfrei durchgeführt. Dies führte aus unserer Sicht zu keinem Einbruch der Besucherzahlen und der Einnahmen. Die Rückmeldungen waren sehr positiv.

Unsere Schulanlagen sind schon heute rauchfrei, allerdings mit Ausnahmen an grösseren Anlässen. Der Schulrat hat nun entschieden, ein generelles Rauchverbot in allen Schulgebäuden und -anlagen ab 1. Januar 2007 zu erlassen. Bei grösseren Anlässen kann der Schulrat mit der Benützungsbewilligung einen begrenzten Raucherrayon im Freien bewilligen. Dieser ist durch den Veranstalter einzurichten und zu betreuen. In den Gebäuden gelten keine Ausnahmen und das

strikte Rauchverbot ist zu respektieren. Der Schulrat ist mit diesem Erlass überzeugt als Vorbild für unsere Jugend und die Gesundheit aller die richtigen Entscheide getroffen zu haben und dankt für das Verständnis.

Schulabschluss eines Schülers

Ende November musste aus gewichtigen disziplinarischen Gründen ein Oberstufenschüler einer Realklasse aus der Schule ausgeschlossen werden. Mehrfache Zuwiderhandlungen gegen die Schulausordnung und Verhaltensregeln, Fehlverhalten gegenüber Mitschülern und Drohungen gegenüber Lehrpersonen führten unumgänglich zu diesem schwerwiegenden Entscheid. Das Erziehungsdepartement des Amtes für Volksschule erteilte aufgrund unserer Untersuchung ihre Zustimmung zur schulrätlichen Verfügung des Schulausschlusses. Die geltend gemachten Tatbestände wurden als ausreichend erwiesen und belegt erachtet. Auf unsere Beantragung hin wurde der Schüler in eine besondere Unterrichts- und Betreuungsstätte eingewiesen. Wir erhoffen für die betroffene Klasse eine Beruhigung der Situation und für den ausgewiesenen Schüler die notwendigen Einsichten und Entwicklungen.

In der heutigen Entwicklung der Gesellschaft nehmen soziale Fehlverhalten von Schülerinnen und Schülern zu und erschweren die ordentliche Führung einer Schulklasse erheblich. Die Möglichkeiten der Schule sind leider begrenzt und es liegt nicht im Sinne des Bildungswesens sich während dem Unterricht grösstenteils mit Erziehungsaufgaben und schwierigem Sozialverhalten der Schüler abzugeben. Die Möglichkeiten beschränken sich auf intensivere Förderung und Betreuung innerhalb der Volksschule (Jugendarbeit, Schüler, Eltern und Schule), disziplinarischen Massnahmen, befristetes Time Out mit Schule oder Arbeitseinsatz oder bei schwerwiegenden mehrfachen Fehlverhalten einen Schulausschluss mit Einweisung in eine Besondere Unterrichts- und Betreuungsstätte (BUB). Unsere Schule ist bestrebt, in Zusammenarbeit mit den Gemeindestellen, der Jugendberatung und den Eltern solchen Situationen präventiv und frühzeitig zu begegnen.

Amtsübergabe an neue Schulrätin

David Buchmann hat als Schulrat per Ende dieses Jahres wegen Umzugs in eine Nachbargemeinde demissioniert. Als

Nachfolgerin wurde mit überzeugendem Mehr Chantal Sutter in den Schulrat gewählt. Zur Einführung nahm sie an der zweitägigen Klausurtagung des Schulrates Ende November und an der Dezember-sitzung teil. Vor Weihnachten fand nun die ordentliche Amtsübergabe statt. Der Schulrat freut sich auf die Zusammenarbeit mit der neuen Schulrätin Chantal Sutter und heisst sie herzlich willkommen. An der Klausurtagung ist die neu eingeführte Schul- und Behörde-norganisation beurteilt und überprüft worden. Abgestützt darauf wird Frau Chantal Sutter wie vorgesehen den Bereich Betrieb präsidieren und führen. David Buchmann wurde an der letzten Ratssitzung mit grossem Dank für seine Leistungen verabschiedet. Er hat wesentliches zur Entwicklung eines optimalen Schulbetriebes und eines positiven Kontaktes zu den Vereinen beigetragen. Für

die erstmalige Durchführung des Opennairs Tufertschwil in Jonschwil war er als Schulrat zuständig und leistete einen grossen Beitrag zum erfolgreichen Gelingen des Anlasses. Der Schulrat dankt ihm und wünscht ihm an seinem neuen Wohnort viel Freude und Erfolg für die Zukunft.

Neujahrswünsche

Der Schulrat dankt Ihnen als Schulbürgerinnen und -bürger für die Zusammenarbeit und das Vertrauen im vergangenen Jahr. Wir sind auf eine konstruktive und gegenseitige wohlwollende Haltung angewiesen, denn Probleme in der Entwicklung unserer Jugend können wir nur so angehen und gemeinsam lösen. Wir freuen uns mit Ihnen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Jahr 2007 und wünschen Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr mit viel Freude.

Markus Häne, Schulratspräsident

Kirchengemeinden



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Oberuzwil - Jonschwil

Samstag, 6. Januar 2007

14.00 Jungschar, Kirchengemeindehaus
16.30 Fiire mit de Chliine, Dreikönig, Kirche Oberuzwil

Sonntag, 7. Januar 2007

09.30 Gottesdienst, Kirche Oberuzwil
Predigt: Ellen Schout Grünenfelder
Kollekte: Bartimäusprojekt
Kolibri, Kinderhort, Kirchenkaffee

Donnerstag, 11. Januar 2007

06.15 Liturgisches Morgengebet, Kirchengemeindehaus
20.00 Bibelgespräch, Kirchengemeindehaus

Freitag, 12. Januar 2007

20.00 Junge Kirche, Kirchengemeindehaus

Sonntag, 14. Januar 2007

08.45 Ökumenischer Gottesdienst, kath. Kirche Niederglatt
Diakon Richard Böck und Pfarrer Josef Wirth
Kollekte: ökumenisches Projekt
09.30 Gottesdienst, Kirche Oberuzwil
Predigt: Pfarrer Willy Egger
Kollekte: Institut gegen Männergewalt Ostschweiz
Kolibri, Kinderhort, Kirchenkaffee

19.30 Gottesdienst, Kapelle Schwarzenbach
Predigt: Pfarrer Willy Egger
Kollekte: Institut gegen Männergewalt Ostschweiz

Montag, 15. Januar 2007

19.00 Ökumenischer Alphalivkurs, Pfarreiheim Jonschwil

Dienstag, 16. Januar 2007

07.15 Ökumenischer Schülergottesdienst, Kapelle Schwarzenbach

Donnerstag, 18. Januar 2007

06.15 Liturgisches Morgengebet, Kirchengemeindehaus
07.15 Ökumenischer Schülergottesdienst, Kirche Jonschwil
14.30 Witwen-Nachmittag, Hotel Rössli Oberuzwil

Freitag, 19. Januar 2007

19.00 Dankessen Freiwilligenarbeit, Kirchengemeindehaus
20.00 Junge Kirche, Kirchengemeindehaus

www.ref.ch/oberuzwil-jonschwil



Kath. Pfarramt Jonschwil

Samstag, 6. Januar 2007

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 7. Januar 2007

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
10.45 Hl. Messe in der Kapelle Oberrindal (Pfr. Leo Tanner)
17.00 Konzert Kirchenchor in der Pfarrkirche

Samstag, 13. Januar 2007

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der Kapelle Schwarzenbach
19.30 Hl. Messe in der Kapelle Oberrindal (Kapuziner)

Sonntag, 14. Januar 2007

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mitgestaltet von Jugendlichen
Familien-Gottesdienst
Kindergottesdienste im Pfarreiheim und im Kindergarten

Dienstag, 16. Januar 2007

07.15 Ökum. Schülergottesdienst in der Kapelle Schwarzenbach

Donnerstag, 18. Januar 2007

07.15 Ökum. Schülergottesdienst in der Pfarrkirche

INFOS AUS KANTONALEN ÄMTERN

Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)

Velobeleuchtung am Rad

Als Ergänzung zur vorgeschriebenen Beleuchtung an Velo und Motorfahrrad ist neu das Produkt **Tire-Sparx** (ausgezeichnet mit dem bfu-Sicherheitszeichen) erhältlich. Die batteriebetriebene Lampe wird direkt auf das Reifenventil geschraubt. Wird das Velo bewegt, fängt die LED (Licht emittierende Diode) sofort zu blinken an. Beim Fahren entsteht durch das Drehen des Rads ein Lichtkreis, der seitlich ausstrahlt. Dadurch erhöht sich die Sicherheit der Velo- und Mofafahrenden deutlich. Sie sind für Autolenkende früher sichtbar und erkennen sich auch gegenseitig auf Radwegen besser. Tire-Sparx gibt es in den zwei erlaubten

Farben rot und orange zum Preis von Fr. 28.00 bei Silvio Fontana, Morges, Tel. 021 802 38 68 oder
E-Mail: sfi.ca@bluewin.ch

AUS DEN VEREINEN/PARTEIEN

Gemeinschaft der älteren Generation

Theaternachmittag

Bereits gehört es zur Tradition, dass Sie liebe Seniorinnen und Senioren, im Januar ganz herzlich zum Theater eingeladen sind. Der Anlass findet am **Montag, 8. Januar 2007** um 14.00 Uhr im Pfarreiheim Jonschwil statt. Bitte beachten Sie, dass dieser Anlass nicht wie gewohnt an einem Mittwoch stattfindet sondern ausnahmsweise an einem Montag. Wir hoffen Ihnen einen spannungsreichen Nachmittag bieten zu können.

Die Theatergruppe der Frauengemeinschaft Bazenhaid besteht aus sieben Frauen, die sehr engagiert immer wieder für drei Jahre ein Stück einüben. Das Theaterstück, das die talentierte Gruppe einstudierte heisst: **In diesem ehrenwerten Haus**, geschrieben von Rösli Baumgartner aus Kirchberg.

Die Geschichte wird gesungen und gespielt, mehr verraten wir an dieser Stelle nicht, lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie diesen Nachmittag zahlreich. Danach wird der Dreikönigskuchen serviert und die drei Könige erkoren. Wir vom Seniorenteam freuen uns mit Ihnen zusammen einen gemütlichen Nachmittag verbringen zu dürfen.

Das Organisationsteam

Senioren-Z'Mittag

Wann: **Dienstag, 16. Januar 2007**

Wo: Restaurant Sonne Jonschwil

(Tel. 071 923 10 60)

Restaurant Dörfli Schwarzenbach

(Tel. 071 923 66 30)

Wer gerne daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bis spätestens am Vora-bend im Restaurant an.



Kursprogramm 2007

Jassen für Anfänger; 19.01.–23.02.2007,
14.00-16.00 Uhr

Unter der Leitung von Silvia Brühwiler werden die Teilnehmenden in dem

Handjass und später in den Schieber eingeführt. Beim Jassen ist der gemeinsame Spass sicher. Neben dem Zusammensein in froher Stimmung erhält und fördert das gemeinsame Kartenspiel auch die geistige Gewandtheit.

Malen für Anfänger; 24.01.–21.02.2007,
14.00-16.00 Uhr

Eine erfahrene Kunstmalerin führt Sie ein in: Akrylmalerei, Aquarellmalerei und Ölmalerei. Die Kursleiterin versucht auf die einzelnen Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer einzugehen.

Volkstanzen in Wil; 22.01.2007,
14.30-16.00 Uhr, immer vierzehntägig,
einmal im Monat

Volkstanzen in Uzwil; 25.01.2007,
14.30-16.00 Uhr, immer vierzehntägig,
einmal im Monat

Internationale Volkstänze vermitteln Lebensfreude durch rhythmische Bewegung. Die geistige und körperliche Beweglichkeit wird gefördert, ebenso Geselligkeit und Gemeinschaft. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Computergrundkurs in Wil und Uzwil;
8.01.-29.01.2007,

8.30-11.30 Uhr / 13.30-16.30 Uhr

Internetkurs in Wil; 16.01.-30.01.2007,
8.30-11.30 Uhr

Digitalfotokurs; 18.01.-25.01.2007,
13.30-16.30 Uhr

In Kleingruppen werden die Teilnehmer in die Grundlagen der Computerwelt eingeführt und gut ausgearbeitete Unterlagen unterstützen das Studium zu Hause.

Gedächtnistraining; 01.03.2007,

14.15-16.15 Uhr

Für die Lebendigkeit und Flexibilität des Gehirns ist es entscheidend, das Gedächtnis sowie die Denk- und Lernfähigkeit ein Leben lang zu fördern und zu fordern.

Interessierte melden sich bitte bei der Pro Senectute, Zürcherstr. 1 in Wil, Tel. 071 913 87 84



FRAUEN-UND MÜTTERGEMEINSCHAFT

JONSWIL-SCHWARZENBACH

Frauengemeinschaft

Einladung zur Hauptversammlung

Wann: **Samstag, 13. Januar 2007**

im Pfarreiheim Jonschwil

19.00 Uhr Türöffnung

Anmeldungen nimmt gerne bis zum 10. Januar 2007 Erika Storchenegger, Tel. 071

923 19 53 und jedes Vorstandsmitglied entgegen oder per E-Mail an Vroni Fink: vrofi@bluewin.ch

Wird eine Mitfahrgelegenheit gewünscht, bitte dies bei der Anmeldung mitteilen.

Spielen und Jassen

Wann: **Montag, 15. Januar 2007**

ab 14.00 Uhr

Wo: Alterssiedlung Jonschwil

Jeden 2. Montag im Monat spielen und

jassen wir in der Alterssiedlung.

Auf eine rege Beteiligung freuen wir uns.

Lismistube

Mir treffed üs zum Lisme im neue Jahr am: **Dienstag, 23. Januar 2007**, ab 14.00 Uhr i de Alterssiedlig.

Mir wünsched en gmüetliche Nomitag.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen im neuen Jahr und wünschen allen einen guten Start in's 2007.

Der Vorstand

Müttergemeinschaft

Müttertreff Jonschwil

Unser nächster Müttertreff findet am **Dienstag, 9. Januar 2007** von 14.00 bis 17.00 Uhr im Pfarreiheim statt. Gerne bedienen wir Sie mit Kaffee und Kuchen. Für die Kinder haben wir eine kleine Spielecke und offerieren gratis Sirup. Gleichzeitig ist im 1. Stock die Mütterberatung geöffnet. Frau Sidler nimmt sich gerne Zeit für Sie und Ihr Kind. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein. Das Müttertreff-Team:

Susanne, Carmen, Petra und Andrea

Ludothek Oberuzwil

Öffnungszeiten

Dienstag von 09.00 bis 11.00 Uhr und 15.30 bis 18.30 Uhr

Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Neu: zusätzlich Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr

Wertvolles Wissen aus erster Hand



Ruedi Müller
Leiter Privatkunden
St. Galler Kantonalbank
Uzwil

Wie lassen sich die Einkommenslücken zwischen Frühpensionierung und ordentlicher Pensionierung überbrücken? Vorbezug des Säule-3a-Guthabens, gezielter Vermögensverzehr, Verkauf von Immobilien, Erbvorbezug: «Vivanti» zeigt Ihnen die für Sie richtigen Möglichkeiten auf.

Ist es ratsam, die AHV-Rente vorzubeziehen?

Dieser Entscheid hängt unter anderem von Ihrer gesundheitlichen Verfassung ab. Die AHV-Rente kann maximal zwei Jahre früher bezogen werden. Mit jedem Jahr, mit dem Sie sich früher pensionieren lassen, müssen Sie in der Regel eine AHV-Renten kürzung von 6,8% hinnehmen.

VIVANTI

Entspannt in die zweite Lebenshälfte

Was kostet eine Frühpensionierung?

Eine weitsichtige Planung gibt Sicherheit für die schönsten Jahre

ST.GALLEN *Es lohnt sich, rechtzeitig mit der Planung der Pensionierung zu beginnen. Ganz besonders gilt dies für eine Frühpensionierung. Viele Fragen sind damit verbunden. Die kompetenten Antworten darauf gibt Ihnen «Vivanti», das neue Leistungspaket der St.Galler Kantonalbank, mit dem Sie entspannt in die zweite Lebenshälfte blicken können.*



Entspannt in die zweite Lebenshälfte: Wer heute richtig plant, hat morgen mehr.

Eine Frühpensionierung hat eine deutliche Kürzung der lebenslangen Rentenleistungen zur Folge. Es entstehen Einkommenslücken, deren Tragweite man oft unterschätzt. Wie weit Sie eine Rentenkürzung verkraften oder mit Ihren Vermögenswerten ausgleichen können, ist

Teil der Analyse Ihrer finanziellen Situation. Das Ermitteln von Sparpotenzial und die optimale Strukturierung Ihres Vermögens bringen Sie der Frühpensionierung näher.

Jetzt die Weichen stellen!

Orientieren Sie sich auf www.sgkb.ch, zum Beispiel über unsere Informationsabende. Oder vereinbaren Sie direkt einen Beratungstermin unter 0844 811 811 und gewinnen Sie mit «Vivanti» die Sicherheit, dass Sie entspannt nach vorne schauen können.

Ganzheitliche Betrachtung

Frühpensionierung und Pensionierung sind eng mit weiteren wichtigen Themen verknüpft. Weil alle Fragen immer verschiedene Aspekte berühren, sind unsere Antworten umfassend und die Lösungen vernetzt.

Informationsabend
Do, 8. März 2007
Uzwil



St.Galler Kantonalbank

Gemeinsam wachsen.

RESTAURANT
LINDENHOF
«RITZENHÜSLI»

Nicht zu Hause und doch Daheim

Wo man gerne ist und (isst)

Das Restaurant ist seit 1.11.06 wieder geöffnet.

Das Ritzenhüsliteam freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr.

Roman Bühler und Personal

Sicher zum Ziel

SUBARU-HAUPTVERTRETUNG
WERKSTATT / SPENGLEREI
24-h-AUTOWASCH-CENTER



Garage Apollo, S U B A R U - Vertretung
Spenglerei, Auto-Wasch-Center Apollo
Richard Hollenstein, Tel. 071 923 41 23
Apollostrasse 5, 9536 Schwarzenbach
www.apollogarage.ch

Jetzt warm anziehen!

Diverse Winter-/ Sommerreifen ab

49.-

Wir importieren - Sie profitieren!

z.B. Michelin Alpin Winter 165 / 70 R 14

www.gaemperli.ch Tel 071 966 42 34

Pneuhaus Gämperli

8370 Gloten-Sirnach b.Wil



Jetzt auch EURO am neuen Bancomat in Schwarzenbach.

Ab sofort können Sie, nebst den bekannten Transaktionen, auch 50-Euro Noten bei uns am Bancomat in Schwarzenbach beziehen. Probieren Sie es aus!

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Schwarzenbach
 Wilerstrasse 32
 9536 Schwarzenbach
www.raiffeisen.ch/schwarzenbach-sg

RAIFFEISEN

Junge CH-Familie sucht
 in Schwarzenbach

Haus

zum Kauf oder Miete.

Bitte keine Anfragen von
 bereits publizierten
 Angeboten.

Bezug bis Herbst 2007.
 Sie erreichen uns unter
 071 911 52 85
 oder per eMail
corina@herrmy.net

• Sanitär • Spenglerei • Blitzschutz • Boiler-Entkalkungen
 • Ablauf-Entstopfungen

Urs Schönenberger
 Prompter Reparaturservice

9536 Schwarzenbach
 Neteil 079 360 19 86
 Fax 071 923 36 39

Dorfbeck Jonschwil, Tel. 071 923 30 25

SPITZLI

Dorfbeck Schwarzenbach, Tel. 071 923 35 65
 Sonntags geöffnet 09.00 - 17.00 Uhr

**wir haben witzige,
 kleine Geschenke...**

M. Schönenberger AG

Bedachungen, Fassaden, Spenglerei
9500 Wil, 9536 Schwarzenbach
071 / 923 60 70

Lehrstellen 2007
Dachdecker / Spengler
Schnuppern erwünscht

Dachkontrollen
Unterhalt, Reparaturen



Erfolgreich! Inserate im GEMEINDEAKTUELL

Auflage: 1540 Exemplare

Inseratepreise ab 1.1.2007

| mm Höhe | Preis pro mm und Spalte |
|------------|----------------------------|
| bis 50 mm | Fr. 1.- |
| ab 50 mm | Fr. 0.90 |
| ab 100 mm | Fr. 0.85 |
| ab 250 mm | Fr. 0.70 |
| ab 500 mm | Fr. 0.65 |

Spezielle Gestaltungswünsche werden
 nach Aufwand verrechnet.
 Für Fremddaten übernehmen wir
 keine Verantwortung!

Platzierungswünsche können nicht
 berücksichtigt werden!

Spaltenbreiten

| | |
|-----------|-------|
| 1-spaltig | 43mm |
| 2-spaltig | 92mm |
| 3-spaltig | 140mm |
| 4-spaltig | 188mm |

Seitenteile

| Seitenteile | Preis |
|-------------------|-----------|
| 1/4 Seite 262 mm | Fr. 183.— |
| 1/2 Seite 524 mm | Fr. 340.— |
| 1/1 Seite 1048 mm | Fr. 680.— |

Frauenchor Schwarzenbach

Es neus Johr! E neu Herusvorderig?

Dä Frauenchor Schwarzenbach suecht neu Sängerinne, es wäri en ideale Zeitpunkt zum iistige und mitsinge! Mer singet alli Stilrichtige und sind e ufgstellti Fraueschar vo jung bis? Fühlsch dich a'g-sproche und häscht Freud am singe, chum doch eifach e mol unverbindlich go inne-luegä! Mer probet jewils am Donnschtigobet am viertelundächti im Primarschuelhus in Schwarzenbach. Oder meld dich: Tel. 071 923 50 36!

Es guets neus Johr wünschet mer eu allne und hoffet sie irgendwann mol mit üsem Gsang chöne z'erfreue!

Kirchenchor Jonschwil

DreiKönigsKonzert

Am **Sonntag, 7. Januar 2007** um 17.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Jonschwil das DreiKönigsKonzert statt. Nähere Informationen über das Konzertprogramm, die Mitwirkenden und das Orchester finden Sie auf der Homepage: www.kirchenchor-st-martin-js.ch.

Der Kirchenchor St. Martin freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen und heisst Sie am Sonntagabend ganz herzlich willkommen.

M I N G O S



J O N S C H W I L
S C H W A R Z E N B A C H

25 Jahr-Jubiläum

Vor rund 25 Jahren haben einige Jugendliche das Team 2000 gebildet und somit die ersten Gruppenstunden für Kinder und etwas später das erste Indianerlager ins Leben gerufen. Die MINGOS wird momentan von 18 Jugendlichen geleitet, die mit ihren knallfarbigen Visionen und komplementären Kontrasten jedes Jahr verschiedene Anlässe, alle zwei Wochen spannende Gruppenstunden und als Höhepunkt das Lager gestalten.

*Jubiläumsgottesdienst
mit anschliessendem Brunch*

Am **Sonntag, 21. Januar 2007** um 9.30 Uhr feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst zum Thema Farben. Unseren

NÄCHSTE AUSGABE

GEMEINDEAKTUELL 2/2007

Freitag, 19. Januar 2007

Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, 15. Januar 2007, 16.00 Uhr

Einsendungen an:

Einwohneramt Jonschwil

Tel. 071 929 59 22, Fax 071 929 59 20

miriam.bachmann@jonschwil.ch

Einsendeschluss für Inserate:

Montag, 15. Januar 2007, 16.00 Uhr

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil

Kronenstrasse 7, Tel. 071 923 57 05

Fax 071 923 57 20, info@thur-verlag.ch

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate.

Inserate können, wenn nötig, auch verkleinert werden.

kunterbunten Gottesdienst wird die Acapella Band «Gärtner von Eden» begleiten. Für den anschliessenden Brunch im Pfarreiheim können Sie sich bei Sandra Dal Molin, Salzwiesstr. 26, 9243 Jonschwil, anmelden. Tel. 071 923 76 69 oder per Mail sandra_dalmolin@hotmail.com.

Wir freuen uns auf Gross und Klein, Dick und Dünn, Schwarz und Weiss, Angemeldete und Kurzentschlossene, die mit uns den Geburtstagsauftakt unserer kunterbunten Schar feiern wollen.

DIVERSE MELDUNGEN

Wir gratulieren

Goldmedaille in Hopfgarten

Die Käserei Hardegger hat mit ihrem Appenzeller surchoix an der Internationalen Käsiade 2006 in Hopfgarten (Österreich) die begehrte Goldmedaille gewonnen. Wir gratulieren der Familie Hardegger, dem Käser Roman Engeli und den Milchlieferanten zu diesem hervorragenden Resultat und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Glück.

Humor

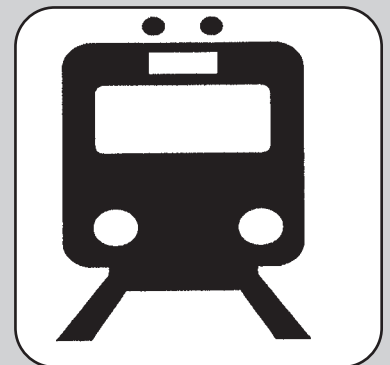
Ein Wärter berichtet dem andern: «Der Typ aus Zelle 12 ist letzte Nacht ausgebrochen.» «Na endlich, die ewige Feilerei ist mir schon auf den Geist gegangen!»

General- abonnement

Das unpersönliche Generalabonnement (UGA) für alle ist eine tolle Sache. Auch Sie können davon profitieren.

Zum Preis von nur Fr. 35.00 können Sie einen Tag lang mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz verkehren. Im Vergleich dazu bezahlen Sie für ein Retourbillett 2. Klasse ohne Halbtaxabonnement folgende Preise:

- St. Gallen Fr. 21.60
- Zürich Fr. 45.20
- Luzern Fr. 78.20
- Basel Fr. 96.20
- Bern Fr. 114.20
- Lugano Fr. 139.20
- Genf Fr. 169.20



Die Gemeinde Jonschwil verfügt über zwei solcher UGA. Neu werden Tageskarten abgegeben, d.h. bei einem Bezug kann man jetzt die entsprechende Tageskarte nicht erst am Vorabend, sondern sofort abholen. Ein Zurückbringen ist nicht mehr nötig. So ist es jetzt zum Beispiel möglich, bei der Reise in die Ferien eine Tageskarte für den Hinreise- und eine Tageskarte für den Rückreisetag bereits vorgängig zu kaufen.

GA-Flexi: Übersicht

In den nächsten Tagen sind noch folgende Flexicards frei:

| | | | | | |
|-------|---|-------|---|-------|---|
| 6.1. | 2 | 11.1. | 2 | 16.1. | 2 |
| 7.1. | 2 | 12.1. | 2 | 17.1. | 2 |
| 8.1. | 2 | 13.1. | 1 | 18.1. | 2 |
| 9.1. | 1 | 14.1. | 2 | | |
| 10.1. | 2 | 15.1. | 2 | | |

Reservierungen nimmt die GA-Hotline unter Tel. Nr. 071 920 05 11 gerne entgegen.